

Wissenschaftler:innen von Scientist Rebellion bekleben Standorte des Bundesministerium für Digitales und Verkehr in Bonn und Berlin

PRESSEMITTEILUNG

Berlin und Bonn, 08. April 2022. Aktivisten von Scientist Rebellion haben am Freitagmittag an die Eingänge der Berliner und Bonner Standorte des FDP-geführten Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) großformatige wissenschaftliche Artikel geklebt. In Berlin warfen die Aktivist:innen außerdem mit Kunststöl gefüllte Ballons gegen die Fassade des Gebäudes. Die sechs beziehungsweise 16 Aktivist*innen in Bonn und Berlin fordern die Regierung auf, ihre Blockadehaltung gegenüber dem Tempolimit aufzugeben und sofort Maßnahmen zur Begrenzung der Klimakrise zu ergreifen.

[Die Aktionen finden im Rahmen einer weltweiten Aktionswoche des zivilen Ungehorsams statt.](https://scientistrebellion.com/press/) Am Mittwoch hatte mehr als ein Dutzend Wissenschaftler:innen die Berliner Kronprinzenbrücke über vier Stunden blockiert. Weitere Aktionen fanden unter anderem in Madrid, Venedig, Portland, Los Angeles und Kopenhagen statt. (Überblick siehe auch hier: <https://scientistrebellion.com/press/>)

„Was mich antreibt, ist einerseits das rationale Wissen über die Klimakrise, andererseits die emotionale Verzweiflung. Wie oft bin ich bei Demos mitgelaufen, aber ein anerkennendes Nicken von Politik, nur um dann wieder zum ‚business as usual‘ überzugehen, bringt uns nicht weiter. Wir haben keine Zeit, noch mehr Wissen über die Klimakrise zu produzieren, wir müssen endlich handeln, speziell im Bereich Verkehrspolitik“, sagt Sina Trölenberg, Humangeographin aus Gießen.

Die in Laborkitteln bekleideten Wissenschafts-Aktivisten zeigen bei ihren Aktionen zudem große Banner mit der Aufschrift: „Stoppt den fossilen Wahnsinn. Klimarevolution jetzt!“ Der Verkehrssektor habe seit 1990 keine Emissionsminderungen beigesteuert und müsse sofort die Weichen für eine nachhaltige Mobilitätswende stellen, so Scientist Rebellion.

„Als Wissenschaftler:innen verstehen wir die existentielle Bedrohung durch die Klimakrise. Wir kennen die Fakten und notwendigen Maßnahmen“, sagt Maria-Inti Metzendorf, Gesundheitswissenschaftlerin aus Düsseldorf. *„Aktuell blockiert die Bundesregierung das längst überfällige Tempolimit noch, aber die notwendige Mobilitätswende, die auch viele gesundheitliche Vorteile hat, wird gesellschaftlich längst breit unterstützt.“*

Prof. Dr. Dr. Helge Peukert, der Plurale Ökonomik an der Universität Siegen lehrt, ergänzt: *„Anstatt dem ständigen Wachsen des PKW- und LKW-Verkehrs entgegenzuwirken, wird E-Mobilität nun als klimafreundlich gepriesen und trotz knapp verfügbarem Ökostrom mit 0 Emissionen angerechnet. Das ist eine besonders schändliche Mogelei.“*

Scientist Rebellion ruft die Wissenschaft auf, Verantwortung zu übernehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Diejenigen, die am meisten über die Krise wissen, haben eine moralische Pflicht zu handeln. Klassische Wissenschaftskommunikation und Politikberatung reichen angesichts der planetaren Notlage nicht länger aus.

Kontakt:

scientistrebellion_GER@protonmail.com

Dr. Tazio Müller +49 170 5333709

Fotos der Aktion in Berlin:

https://drive.google.com/drive/folders/12w-cs_Hl4usA-AOE1OxPyFHh0nYotfWD?usp=sharing

Fotos der Aktion in Bonn:

<https://drive.google.com/drive/folders/1tDS-vTI9JzPGsT2OtBxAnSPBHIkECWAZ?usp=sharing>

Fotos anderer weltweiter Scientist Rebellion Aktionen dieser Woche:

https://drive.google.com/drive/folders/1Z7_qjEdmiC6f-rFkrr_WRG1iw3V1PDcj

Stichwort Klimarevolution: „IPCC-Bericht: Ein Aufruf zur Revolution“

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2022-04/ipcc-bericht-klimaschutz-1-5-grad>

Aktuelle Infos finden Sie bei Twitter unter <https://twitter.com/ScientistRebel1>

Überblick über die Aktionen:

<https://twitter.com/ScientistRebel1/status/1511878550584016898>